

se. Entspricht der angegebene Name keinem im Frameset definierten Framenamen, so wird die Datei ist ein neues, vom Frameset unabhängiges Browserfenster geladen!

Verweise aus dem Frameset hinaus

Mit dem Attribut **TARGET** gelangt man auch aus dem Frameset wieder hinaus.

TARGET="_blank"	ein neues Browserfenster wird zusätzlich geöffnet, das alte Frameset bleibt erhalten
TARGET="_parent"	jener Zustand wird wiederhergestellt, der vor dem Öffnen des Framesets aktuell war
TARGET="_top"	das volle Browserfenster wird aktuell, die alten Frames verschwinden

Es widerspricht jeglicher Netiquette, sich mit fremden Federn zu schmücken und fremde Websites in Frames des eigenen Sets einzubauen. Verweise auf fremde Websites müssen in jedem Fall aus dem eigenen Frameset hinausführen!

Abschließende Bemerkungen

Neben den offensichtlichen Vorteilen, die ein Frameset bietet, gibt es auch viele Nachteile.

- Man sieht nur die Adresse des führenden Framesets in der Location-Zeile des Browsers
- Nur die Adresse des führenden Framesets kann als Bookmark gespeichert werden, nicht jedoch die gewünschten Inhalte der einzelnen Frames
- Bei geringer Auflösung können die einzelnen Frames schnell zu klein werden
- Schlecht gemachte Frameseiten nehmen auf dem Bildschirm viel Platz weg
- Längere Übertragungszeiten und langsamerer Bildschirmaufbau
- Verschiedene Browser interpretieren Frames verschieden – manche gar nicht.

Behauptung: Jedes Programm läßt sich um mindestens eine Anweisung kürzen.

Jedes Programm hat mindestens einen Fehler.

Durch Induktion können wir schließen:

Jedes Programm ist reduzierbar auf eine Anweisung, die nicht funktioniert...

Buchbesprechung

HTML 4 echt einfach

Walter Klein

- Sie wollen mit HTML arbeiten?
- Sie wollen wunderbare Web-Seiten gestalten?
- Sie wollen schnelle Ergebnisse, wenig Stress und viel Spaß?

Dann brauchen Sie dieses Buch!

Nun, so viel zum Text auf der Rückseite des Buches. „echt einfach – HTML 4“ ist kein Nachschlagewerk für alle die HTML von der Picke auf lernen wollen, sondern wirklich eine Möglichkeit einfach Webseiten zu gestalten!

Es gelingt dieses mit Hilfe von MS FrontPage Express, einer abgespeckten Form von FrontPage. Das Programm ist mit dem MS Internet Explorer 4.0 auf CD-ROM dem Buch beige packt.

FrontPage Express ist für jeden der mit den Microsoft Oberflächen vertraut ist leicht zu benutzen und darin liegt auch der Spaß. Man kann sehr schnell erste Erfolge verbuchen ohne sich wirklich über HTML (als Code) Gedanken machen zu müssen. So bleibt man für die darauffolgende Einführung in den Quellcode der erstellten Seiten bei Laune und lernt auch wirklich was hinter Oberfläche von FrontPage Express passiert.

echt einfach – HTML 4; Cornelia Nicol; Franzis Verlag; ISBN 3 – 7723 – 7353 – 4; ATS 219.-; 256 Seiten (141 Abbildun-



Das Buch im Detail

Kapitel 1

Einleitung mit Übersicht über die Ziele des Buches und den Inhalt der CD-ROM.

Kapitel 2

Allgemeines über Webdesign und die Planung einer Homepage.

Kapitel 3

Installation von Internet Explorer und Erklärung der grundlegenden Funktionen.

Kapitel 4

Jetzt geht's los, die erste Seite wird gestaltet, und Sie lernen auch FrontPage Express besser kennen. Auch den ersten Erfolg verbuchen Sie hier, wenn Sie Ihre erste Webseite aufrufen und ausdrucken.

Kapitel 5

Hier kommt der erste Blick auf den HTML – Code, der ab hier immer an die einzelnen Arbeitsschritte angefügt wird. Sie entscheiden, ob Sie sich damit auseinandersetzen wollen, oder ob die Möglichkeiten, die Ihnen FrontPage Express bietet ausreichen.

Kapitel 6 bis 9

Baut Ihre Kenntnisse in Webgestaltung immer weiter aus. Farben, Tabellen, Hyperlinks (Querverweise), Formulare, Bilder und vieles mehr können nun schon Ihre Seiten zieren.

Kapitel 10

Beschreibt wirklich schon die Feinheiten wie Rahmentechniken und Skripts

Kapitel 11

Sucht schließlich noch nach Fehlern, bevor Sie Ihre Seiten in die weite Welt des WWW schicken.

Schon die Mathematik lehrt uns, dass man Nullen nicht übersehen darf.

Eine Null ist kein gewöhnliches Nichts. Es ist ein Nichts, das sich seiner Unentbehrlichkeit bewusst ist.